

7. Juni 2015: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (Stuttgart) zum Thema:

## **Tolkiens "Herr der Ringe" – aus anthroposophischer Sicht<sup>1</sup>**

Zu Beginn: gemeinsame Eurythmie (ca. 15. Minuten)

Herwig Duschek, 2. 6. 2015

[www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

### 1705. Artikel zu den Zeitereignissen

## **"Jesuiten", "Mormonen" und andere "Brüder": – Gegner Rudolf Steiners (Teil 21)**

**Rudolf Steiner über Jesuiten & Freimaurer – Casinius-Kolleg – Judith von Halle – Götz Werner**

**Johann Sebastian Bach: "Wenn des Kreuzes Bitterkeiten", BWV 99 (SE-54): S. 5**



(Es gibt eine ganze Reihe interessanter Veröffentlichungen über die Jesuiten, wie obiges Buch von René Fülöp-Miller<sup>2</sup> [1960]. Das Bild zeigt den Gründer des Jesuiten-Ordens [Gesellschaft Jesu] Ignatius von Loyola [1491-1556]. Der Orden wurde am 15. August 1534 gegründet. Der 15. August ist der Tag, an dem fälschlicherweise ... *die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel*

u.a. in Bayern und Österreich gefeiert wird [Dogma seit 1. 11. 1950<sup>4</sup>]. Da es keine "leibliche Himmelfahrt Mariens" gab, ist anzunehmen, daß am 15. August [- vgl. 1. Mai<sup>5</sup> -] inoffiziell die Gründung des Jesuiten-Ordens gefeiert wird.)

Rudolf Steiner sagte über die Jesuiten:<sup>3</sup> *Denken Sie sich, daß doch dasjenige, was einseitige religiöse Bewegung ist – ich sage ausdrücklich «einseitige» religiöse Bewegung –, auch im Christentum da ist, und am stärksten ausgeprägt ist im Element des Jesuitismus ... Dieses Religiöse hat einen ungeheuer starken egoistischen Einschlag. Denken Sie nur, wie die Menschen, die nicht nach dem geistigen Wissen streben, ihre Religion auffassen. Aus Egoismus heraus wollen sie selig werden, aus Egoismus ein Leben, wie sie es sich ausmalen, nach dem Tode führen!*

*Aus Egoismus wollen sie nur einmal verkörpert sein in der Welt! In der einseitigen Religion ist der Egoismus auf die höchste Spitze getrieben; ein Egoismus der Seele, nicht bloß des Leibes. Die besten religiösen Aspirationen, die uns umgeben, stecken im Egoismus. Und wirklich, die frömmsten Leute, die uns durch ihre Frömmigkeit rühren – Luzifer ist es, der ihre religiösen Gefühle beherrscht. Luzifer ist es viel lieber, wenn er fromme Seelen bekommt, die einen Sinn haben für das Geistige, das Gute, das sie aus Egoismus anstreben. Denn er will nicht lauter Verbrecherseelen, er will gerade die frommen Seelen einführen in sein Element.*

<sup>1</sup> <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

<sup>2</sup> René Fülöp-Miller (eigentlich Philipp Rene Maria Müller), 1891-1963, ist ein österreichisch-ungarischer Schriftsteller und Soziologe, der 1939 in die USA emigrierte.

<sup>3</sup> GA 159, 15. 5. 1915, S. 237/238, Ausgabe 1980

<sup>4</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Leibliche\\_Aufnahme\\_Mariens\\_in\\_den\\_Himmel](http://de.wikipedia.org/wiki/Leibliche_Aufnahme_Mariens_in_den_Himmel)

<sup>5</sup> Offiziell "Tag der Arbeit" – inoffiziell: Gründung der Illuminaten (siehe Artikel 82, S. 1)

(Rudolf Steiner:<sup>6</sup>) *Auf der einen Seite läßt man los die Brüder Freimaurer, die durch alle Kanäle irgend etwas furchtbar stark vertreten. Das muß vertreten werden. Wenn man aber nur auf der einen Seite die Stiere losläßt, dann, nicht wahr, wird es nichts. Man muß auf der anderen Seite die Sache bekämpfen lassen mit demselben Feuer, mit demselben Enthusiasmus. Denken Sie, was man wirken kann, wenn man einen solchen Apparat zur Verfügung hat! In einer besonders wirksamen Weise zum Beispiel ist gewirkt worden mit einem solchen Apparat, der zu gleicher Zeit Jesuiten und Freimaurerisches in Bewegung setzte, ohne daß man auf der Jesuitenseite und ohne daß man auf der freimaurerischen Seite etwas wußte davon, in einem gewissen Lande, das ja so etwa im Nordwesten von Europa liegt, zwischen Holland und Frankreich (Belgien<sup>7</sup>). Da waren besonders starke Wirkungen ausgegangen – nicht in der allerletzten Zeit, aber lange Zeit hindurch –, die sich sowohl der einen wie der anderen Strömung bedienten und die gar mancherlei wirken konnten.*



(Berlin: das jesuitische Casinius-Kolleg, das durch seinen Mißbrauch-Skandal in den Blickpunkt der Öffentlichkeit geraten ist,<sup>8</sup> liegt in "guter Nachbarschaft" zu den Mormonen<sup>9</sup> und zur Konrad-Adenauer-Stiftung.<sup>10</sup> In Berlin genießt die Mormonen-Sekte übrigens – neben Sachsen und Hessen – den Status des öffentlichen Rechts!<sup>11</sup>)

In Zusammenhang mit dem Casinius-Kolleg schreibt Willy Lochmann über Judith von Halle:<sup>12</sup> ... *Dieses jüdische Mädchen besuchte einst ausserdem das jesuitische Canisiuskolleg in Berlin, das durch die Ignatianische-Schüler-Gemeinschaft (ISG) noch eine "weiterführende jesuitische Schule" beinhaltet (<http://www.isg-berlin.de/index.html>). Sie selber behauptet, in dieser Zeit ein "christliches" Kolleg besucht zu haben. In Tat und Wahrheit besuchte sie aber eine rein jesuitische Einrichtung, die dem wahren Christentum diametral entgegensteht.*<sup>13</sup>

<sup>6</sup> GA 167, 4. 4. 1916, S. 104, Ausgabe 1962

<sup>7</sup> Zur Geschichte Belgiens: siehe Artikel 769-776

<sup>8</sup> <http://www.spiegel.de/panorama/justiz/berliner-casinius-kolleg-schulleitung-wusste-frueh-von-missbrauch-a-675288.html>

<sup>9</sup> Siehe Artikel 1687, 1688 (S. 4/5), 1689 (S. 1-3), 1690 (S. 1-4), 1691 (S. 1-4), 1692, 1693 (S. 1-5), 1694, 1695, 1696 (S. 1-3).

<sup>10</sup> Siehe Artikel 142 (S. 5) 545, 1408 (S. 3) und 1514 (S. 4)

<sup>11</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Kirche\\_Jesu\\_Christi\\_der\\_Heiligen\\_der\\_Letzten\\_Tage#Deutschland](http://de.wikipedia.org/wiki/Kirche_Jesu_Christi_der_Heiligen_der_Letzten_Tage#Deutschland)

<sup>12</sup> [http://www.lochmann-verlag.com/j.v.halles\\_zeitreisen\\_no\\_94.pdf](http://www.lochmann-verlag.com/j.v.halles_zeitreisen_no_94.pdf) (August/September 2013)

<sup>13</sup> Unter Anmerkung 4 steht: Siehe z.B. Rudolf Steiners erste Vorträge in *Von Jesus zu Christus*, GA 131.

Ausserdem wird in dem Canisius-Kolleg Jugendarbeit angeboten, die jesuitische Übungswege beinhaltet, die durchaus zu Stigmata-Phänomenen führen kann.<sup>14</sup> In einem solchen Falle müsste man sich fragen, welchen Wahrheitsgehalt Offenbarungen beinhalten, die aus solchen (jesuitischen) Willensübungen stammen. Leider gibt es in den biographischen Angaben von Judith von Halle, soweit sie uns bekannt sind,<sup>15</sup> dazu keine Angaben. Können wir ausschliessen, dass sie an dieser jesuitischen Jugendarbeit teilgenommen hat? Wurde sie dazu schon befragt?



Petrus Canisius (s.li.), ein Jesuit, nach dem das Jesuiten-Kolleg in Berlin benannt wurde, ... war er ein scharfer Verfechter der Hexenverfolgung (Massaker<sup>16</sup>). In seinen wortgewaltigen Augsburger Predigten machte er die angeblichen Hexen für Unwetter und Missernten verantwortlich und warf ihnen u.a. Kindesmord und Kannibalismus vor. Dies trug zu einem Stimmungsumschwung zugunsten der Verfolgungsbefürworter im zuvor eher weltoffenen und humanistisch geprägten Augsburg bei. Wolfgang Behringer sieht in Canisius' Predigten der 1560er Jahre eine wesentliche Ursache für den neuen Ausbruch des Hexenwahns in Mitteleuropa nach einer Latenzphase von zwei Generationen ... 1925 von Pius XI. heiliggesprochen und zum Kirchenlehrer ernannt. Leo XIII. bezeichnete ihn, in der Enzyklika Militantis ecclesiae (1. August 1897) zum 300. Todestag, als den "Zweiten Apostel Deutschlands" nach Bonifatius.<sup>17</sup> Seine Büste fand Aufstellung in der Ruhmeshalle in München. Er ist Patron der 1964 errichteten Diözese Innsbruck.<sup>18</sup>  
(Li: Petrus Canisius [1521-1597] auf einem Kupferstich um 1600)

Über Judith von Halle hatte ich 2010 eine Schrift mit dem Titel Welche Geistigkeit wirkt durch Judith von Halle? – Eine Analyse<sup>19</sup> veröffentlicht. Darin behandelte ich (u.a.) ihre nachweislich falschen Aussagen, die im Gegensatz zu Rudolf Steiner stehen und ihre illusionären „Bilder“ – mit den entsprechenden Wirkungen in der Öffentlichkeit.

Willy Lochmann schreibt weiter zum Thema "Judith von Halle":<sup>20</sup> Vor kurzem erschien im Verlag am Goetheanum (2013) das Buch "«Zeitreisen» — Ein Gegenbild anthroposophischer Geistesforschung" von Sergej Prokofieff, das grosse Diskussionen und auch Anfeindungen auslöste. So forderte ein Komitee in einem öffentlichen Brief Sergej Prokofieff auf, das Buch zurückzuziehen und sich bei Judith von Halle zu entschuldigen. Es ging um die „neuen" Offenbarungen Judith von Halles insbesondere im Zusammenhang mit dem Mysterium von Golgatha, mit denen sie sowohl Rudolf Steiner als auch den Evangelien widerspricht.

Nun wissen unsere Leser auch, dass wir die „Geistesforschung" von Sergej Prokofieff schon hinlänglich z.B. in dem von uns veröffentlichten Buch Irina Gordienkos<sup>21</sup> kritisiert haben; auch die auf dieses Buch folgende Polemik haben wir in unserem "Graubuch" (Basel 2013,

<sup>14</sup> Unter Anmerkung 5 steht: Jugendarbeit am Jesuitenkolleg will auf der Grundlage der jesuitischen Exerzitien (Geistliche Übungen) einen Rahmen bieten zur zweckfreien Begegnung Kinder und Jugendlicher; Raum zur Einübung von Selbstorganisation und Demokratie und zur Erfahrung des Religiösen soll gegeben werden (<http://www.isg-berlin.de/selbstverstaendnis.html>). Die ethischen Grundsätze für die ISG finden sich hier; <http://www.isg-berlin.de/ethik.html>

<sup>15</sup> Unter Anmerkung 6 steht: Z.B. in dem leider nur internen Offiziellen Abschlußbericht der Urteils-Findings-Kommission. Herausgeber: Dr. Erhard Kröner / Alexander von der Geest / Rahel UhlenhotT. Vgl. Zitate daraus in unserem Graubuch, z.B. S. 189ff.

<sup>16</sup> Vgl. Artikel 7 (S. 3-5)

<sup>17</sup> Siehe Artikel 392 (S. 3)

<sup>18</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Petrus\\_Canisius](http://de.wikipedia.org/wiki/Petrus_Canisius)

<sup>19</sup> Herwig Duschek, Welche Geistigkeit wirkt durch Judith von Halle? – Eine Analyse, 36 S., 10 €

<sup>20</sup> [http://www.lochmann-verlag.com/j.v.halles\\_zeitreisen\\_no\\_94.pdf](http://www.lochmann-verlag.com/j.v.halles_zeitreisen_no_94.pdf) (August/September 2013)

<sup>21</sup> Unter Anmerkung 1 steht: Irina Gordienko, Die Grundlegung der neuen Mysterien durch Sergej O. Prokofieff, Basel 1998.



z.B. S. 75ff.) im Wesentlichen abgedruckt. In diesem Fall stimmen wir aber mit Sergej Prokofieffs Kritik an Judith von Halle überein ...

(Hinzu kommt,) ... dass eine sozusagen AAG-interne Finanzoligarchie (s.u.) hinter diesen „blutigen“ Offenbarungen steht. Wie wir im "Graubuch" (Fussnote S. 196) bereits erwähnt haben, sollen die milliardenschweren Eigner von DM-Markt, Alnatura und Tegut hinter Judith von Halle stehen. Alle drei Inhaber, Götz Werner<sup>22</sup> (DM-Markt), Götz Rehn (Alnatura) und Wolfgang Gutberiet (Tegut) haben nebst Benedict Hardorp, der stets ein besonderes Süppchen bei Auseinandersetzungen in der AAG kocht, auch den eingangs erwähnten offenen Brief (s.o.) an Sergej Prokofieff unterzeichnet ...



(Die beiden "Götzen", Götz Werner<sup>23</sup> [li] und Götz Rehn<sup>24</sup> [re] sind verschwägert.<sup>25</sup>)

In unseren Rundbriefen haben wir schon einige Male das Thema Judith von Halle aufgegriffen (Vgl. "Graubuch", S. 166, 184-198, 203-204, 216-218, 253-254), um die entscheidenden Phänomene aufzuzeigen. Nun stellt Sergej Prokofieff in seinem Buch nicht nur einige grundsätzliche Verschrobenheiten fest, sondern er erläutert auch detailliert die Unvereinbarkeit mancher „Offenbarungen“ Judith von Halles mit den Evangelien und den Hinweisen Rudolf Steiners ...

Prokofieff weist auf Peter Tradowsky hin, ein Sprachrohr Judith von Halles, der sich nicht scheut, "die Kulmination der Anthroposophie um die Jahrhundertwende<sup>26</sup> ... mit dem Auftreten J. v. Halles in Verbindung zu bringen. Dem besonderen Geisteslicht, das in der Individualität und in dem Schicksal von Judith von Halle erscheint, begegnet die Finsternis der Dekadenz der Gegenwart, aber auch die andere des Unverständnisses und der Ablehnung" (Peter Tradowsky, "Und das Licht schien in die Finsternis", S. 106f.) ...

Frau von Halle beschreibt sich nicht nur als jemanden, "der Zeugnis für etwas ablegt, sondern bezeichnet sich selbst als lebendiges Zeugnis ... für die Tat des Gottessohnes" (Prokofieff, S. 21). Und als wäre das noch nicht genug, fügt sie gemäss S. Prokofieff dem noch hinzu: Deren "Wahrnehmungen sind umfassender als jedes überlieferte Dokument sein kann, ja sogar detailreicher als die Evangelien, denn es handelt sich, wie gesagt, um tatsächliche sinnliche Wahrnehmungen" (ibid.) ...

<sup>22</sup> Interessant ist, dass (– wie mir berichtet wurde –) ein Freimaurer-Logen-„Bruder“ Judith von Halle und ihren Kreis finanziell unterstützt. Es ist der Milliardär und „Anthroposoph“ Götz Werner (dm-Drogeriemarkt), der mit seiner Grundeinkommens-Ideologie dem „Zeitkrankheit“-Illusionismus ... einen weiteren Auftrieb gegeben hat. (Aus meiner Schrift Welche Geistigkeit wirkt durch Judith von Halle? – Eine Analyse, S. 36)

<sup>23</sup> <http://www.abendblatt.de/wirtschaft/article107837371/Firmengruender-Goetz-Werner-will-seine-Anteile-stiften.html>

<sup>24</sup> <http://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/alnatura-gruender-goetz-rehn-die-preise-luegen/10364496.html>

<sup>25</sup> <http://www.unternimm-die-zukunft.de/de/goetz-werner/langere-text-goetz-w-werner/>

<sup>26</sup> Wo, wie, was? Die Kulmination der Anthroposophie ... findet in der Gralsmacht statt, nicht aber in unserer untergehenden Zivilisation.

*Auch auf von Halles unglaubliche Geschichte der drei Eingeweihten der schwarzen Mysterien weist Sergej Prokofieff hin, welche auf schwarzmagische Weise die Nägel für die Kreuzigung Christi gegossen hätten (ibid. S. 28). Er berichtet ausserdem von den merkwürdigen Begebenheiten während dieses Vortrags, den Judith von Halle im Februar 2007 im grossen Saal des Goetheanums gehalten hat. Nachdem sie in sehr sachlicher Weise über die Holzplastik Rudolf Steiner gesprochen hatte, "machte die Vortragende beim weiteren Verlesen eine Pause und sprach plötzlich ... mit einem veränderten Gesichtsausdruck und auch nicht mehr mit derselben Stimme weiter. Es war, als spräche jetzt ein anderer Mensch. Und nun folgte zu meiner völligen Überraschung eine schaurige Geschichte, die mit der ganzen vorhergehenden Betrachtung nichts zu tun hatte und dazu noch in einer Art vorgetragen wurde, dass keine Möglichkeit mehr bestand, dem Gesagten erkenntnismässig näherzukommen ... "(ibid.).*

*Von Halle: "Durch das schwarzmagische Ritual war in jene drei Nägel eine soratische Macht eingezogen ... Der Vater sollte den Sohn verlieren und damit das Menschengeschlecht" (v. Halle, S. 50-51). Eine Geschichte, die jeden Christen wahrlich betroffen machen könnte und die auch Gennadij Bondarew zu einem Kommentar provoziert hat.<sup>27</sup> ...*

*(Die Mitglieder des Komitees [s.o.], wie Götz Werner und Götz Rehn ...) wollen Judith von Halle unter allen Umständen als anthroposophische „Heilige“ etablieren. Doch der Geist, der aus diesem Pamphlet spricht, wirkt sehr jesuitisch und scheint den vermuteten Fähigkeiten zu entsprechen, die sich Judith von Halle während ihrer schulischen Vergangenheit im Canisius-Kolleg in Berlin (s.o.) möglicherweise angeeignet hat.*

Ich persönlich sehe in dem Logen-"Bruder" Götz Werner<sup>28</sup> einen bewussten Gegner, in Judith von Halle eher eine unbewusste Gegnerin Rudolf Steiners.



Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-54) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist: Wenn des Kreuzes Bitterkeiten (BWV 99, Was Gott tut, das ist wohlgetan, 5. Duett, 1724)

*Wenn des Kreuzes Bitterkeiten  
Mit des Fleisches Schwachheit streiten,  
Ist es dennoch wohlgetan.  
Wer das Kreuz durch falschen Wahn  
Sich vor unerträglich schätzt,  
Wird auch künftig nicht ergötzet.*

J.S. Bach - Cantata BWV 99 - Was Gott tut, das ist wohlgetan - Aria (J. S. Bach Foundation)<sup>29</sup>

<sup>27</sup> Unter Anmerkung 8 steht: *Oder eine weitere Geschichte der Baronesse (Judith von Halle). Angeblich haben sich in Jerusalem die schwärzesten Magier der Welt versammelt, um mit Hilfe ihrer geballten schrecklichen Macht die Nägel für Golgatha zu schmieden. Darum nur sei es gelungen, Christus zu kreuzigen. Mit gewöhnlichen Nägeln hätte man dies nicht bewerkstelligen können! Dies bedeutet aber, Gott sei durch schwarze Magie gekreuzigt worden?! (Gennadij Bondarew, Ergänzung zum Buch *Die Weihnachtstagung in geänderter Zeitlage* unter folgender Internet-Adresse: [http://www.lochmann-verlag.com/bondarew\\_wtg\\_ergaenzung.pdf](http://www.lochmann-verlag.com/bondarew_wtg_ergaenzung.pdf))*

<sup>28</sup> (Vortrag:) 13. April 2010: Frd. Götz Werner (RC Karlsruhe Fächerstadt) - *Wirtschaft heißt, miteinander füreinander leisten* <http://www.rotary-karlsruhe.de/cms/iwebs/default.aspx?mmid=219&smid=2301>

[http://de.rotary.de/karlsruhe-faecherstadt/suchergebnis.php?we\\_lv\\_search\\_Suche=G%C3%B6tz+Werner](http://de.rotary.de/karlsruhe-faecherstadt/suchergebnis.php?we_lv_search_Suche=G%C3%B6tz+Werner)  
Die Rotarier sind Freimaurer-"Brüder". Kein Mensch wird Milliardär (wie Götz Werner), wenn er nicht in der Logen-"Bruderschaft" ist. Karlsruhe ist der Firmensitz vom Drogerie-Markt DM.

<sup>29</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=KBjvsHCv0Zk>